
Let's talk about...

Mitbestimmung



Marie Schwinning

Der Plan

01

Was versteht "man" unter Mitbestimmung?

02

Warum müssen wir drüber reden?

03

Wie kann Mitbestimmung gelingen?

04

blue practice




Mitbestimmung

Was verstehst du darunter?




Mitbestimmung


Was "man" darunter versteht...




Partizipation (lat. Participio) =
Beteiligung, Teilhabe, Teilnahme, Mitwirkung,
Mitbestimmung, Mitsprache, Einbeziehung



Mitbestimmung hat immer zwei Seiten:
Es gibt Menschen, die mitbestimmen dürfen
und Menschen, die mitbestimmen lassen.



Ziel: Einzelnen Menschen oder Gruppen sind in
Entscheidungen eingebunden, die sie selber
betreffen.



Inklusion: Menschen werden dadurch
(System)relevant

Mitbestimmung

Verschiedene Formen...

1. Pädagogisch

- ✦ In den Gruppen gemeinsam planen, Interessen einbringen.

2. Pädagogisch-politisch

- ✦ Politische Ämter im Verband übernehmen.

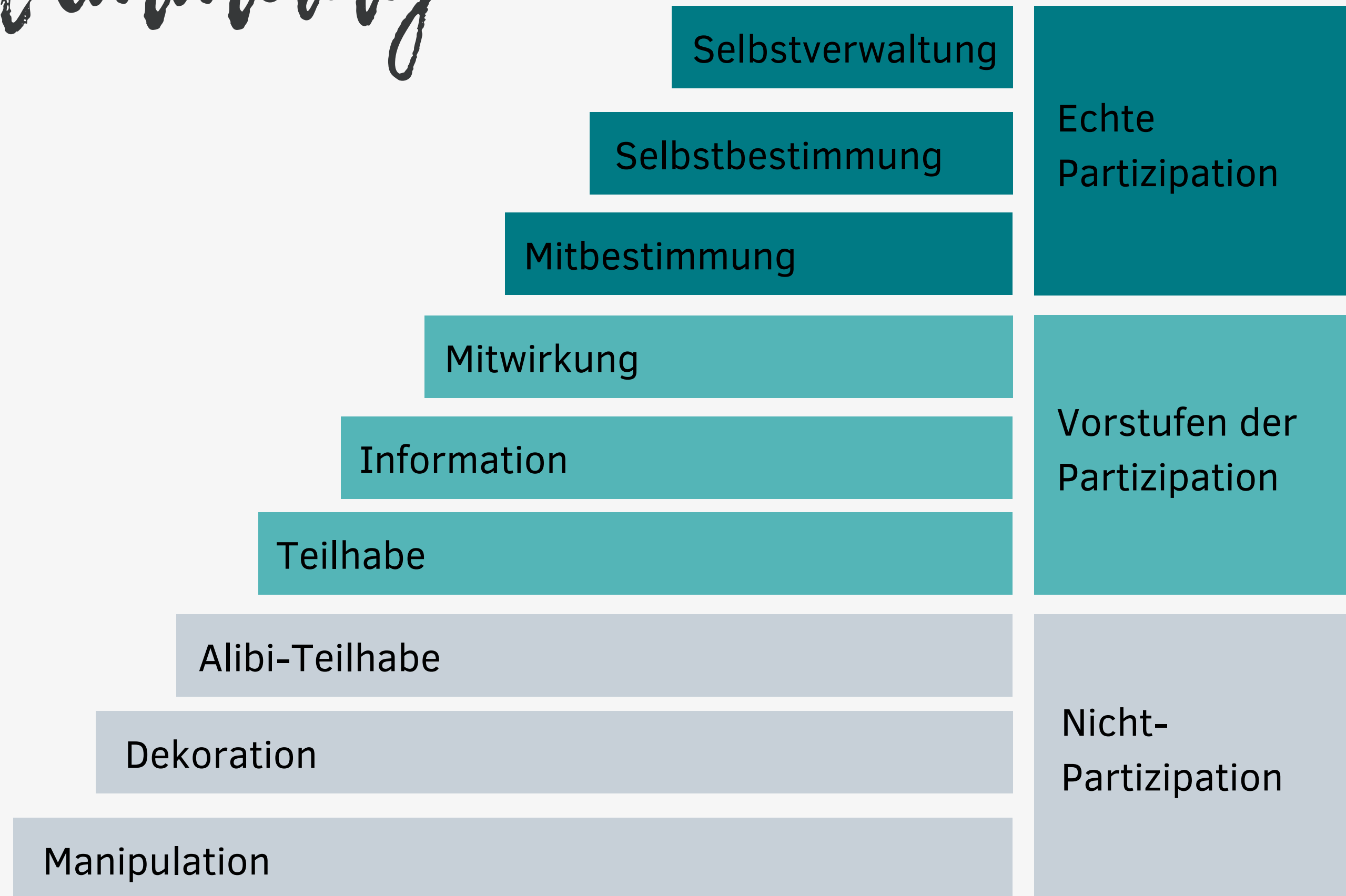
3. Politisch

- ✦ Interessensvertretung ggü. der Politik



Mitbestimmung

Ein Stufenmodell...



Mitbestimmung

Warum wir darüber reden müssen!

01

Mitbestimmung ist ein Recht. Auch von Kindern und Jugendlichen.

02

Mitbestimmung fällt nicht vom Himmel.

03

Mitbestimmung ist eine Frage der Haltung. Sie erfordert Wissen und Kompetenzen.



Mitbestimmung

Ist ein Recht von Kindern und Jugendlichen

UN-Kinderrechts-
konvention

SGB VIII -
Kinder- und Jugendhilfe

Selbstverständnis der
Jugendverbände als
Werkstatt der Demokratie

Die Ordnung
der DPSG

Mitbestimmung

... ist eine Frage der Haltung: Bei Kindern und Jugendlichen - aber auch bei Leitenden.

Demokratie kennen wir als Herrschafts-, Gesellschafts- und Lebensform. Dahinter steht die Haltung, dass alle Menschen gleich sind. Das gilt auch für Kinder- und Jugendliche. Sie sind Expert*innen für ihr eigenes Leben. Kein Mensch weiß besser, was sie brauchen und wie sie ihr Leben gestalten wollen. Es liegt einzig und allein in ihrer Verantwortung, ihr Leben zu gestalten. Als Leiter*innen ermöglichen wir einen Dialog auf Augenhöhe und unterstützen sie darin, Entscheidungen selber zu treffen.



Mitbestimmung

How it works...

Machtverhältnisse reflektieren!

Vertrauen in Kinder- und Jugendliche haben!

Kinder und Jugendliche ernst nehmen!

Möglichkeiten schaffen!

(Entscheidungs-)Macht abgeben und zu Begleiter*innen werden!

Echte Partizipation ermöglichen!

Zeit einplanen!

Geduldig sein!



Mitbestimmung

How it works...



zum Video auf
Youtube



Mitbestimmung

Ein paar Gedanken zum Video:

- Echte Mitbestimmung setzt ein Machtgleichgewicht voraus. Sobald ein Ungleichgewicht herrscht ist die mitmachende Person davon abhängig, dass die andere Seite Macht abgibt und das mitmachen ermöglicht. Um im Bild mit der Whippe zu bleiben: Die schwerere Person muss sich ein bisschen "leichter" machen und Gewicht abgeben, damit es Spaß macht und zu einem echten Spiel wird.
- Als Leiter*innen müssen wir uns dessen bewusst sein, dass wir mehr Macht (Wissen, Überblick, Finanzen,...) haben als unsere Gruppenkinder. Ob Mitbestimmung / Selbstbestimmung funktioniert hängt extrem davon ab, ob und in welchem Grad wir Macht abgeben und Mitbestimmung zulassen.
- Wir können darauf vertrauen, dass Jugendliche Expert*innen für ihre eigene Angelegenheiten sind. Wenn sie etwas nicht alleine schaffen, dann schaffen sie es zusammen.

